Anzeiger

der

Ornithologischen Gesellschaft in Bayern.

Band II, Nr. 2. Ausgegeben am 1. März **1930.**

© Ornithologische Gesellschaft in Bayern; download unter www.biologiezentrum.at

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 17. Januar 1930.

Die sattsam bekannte wirtschaftliche Depression hielt leider auch das verflossene Jahr 1929 in ihrem Banne. Dies kommt naturgemäfs am deutlichsten in dem Bilde der Mitgliederbewegung zum Ausdruck. Nach dem Stand vom 1. Januar 1930 ergibt sich Folgendes:

11 Ehrenmitglieder
24 Correspondierende Mitglieder
2 Fördernde Mitglieder
207 Ordentliche Mitglieder.

Aus dem Kreis ihrer Ehrenmitglieder betrauert die Gesellschaft im abgelaufenen Vereinsjahre den Tod von Prof. Dr. Robert Ridgway, Dr. E. Lehn Schiöler und Dr. Emilie Snethlage.

Von Correspondierenden Mitgliedern verlor die Gesellschaft durch den Tod H. C. Robinson, London.

Im Kreise der Ordentlichen Mitglieder ergaben sich folgende Veränderungen:

Neueingetreten	11
Ausgetreten	2
Gestrichen	4

Somit verbleibt ein kleiner Zuwachs von 5 Mitgliedern gegen das Jahr 1928. Möge sich die Gesellschaft im Jahre 1930 weiterhin aufwärtsentwickeln!

Das abgelaufene Jahr stand insofern unter keinem sehr guten Stern, als die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft zu Berlin die in den Vorjahren gewährte Subvention zum Drucke der Verhandlungen der Gesellschaft infolge allgemeiner Geldknappheit völlig streichen mufste. Da gleichzeitig auch die Bayerische Akademie der Wissenschaften sowie das Bayerische Finanzministerium, Ministerialforstabteilung, die bisher alljährlich geleisteten Beiträge inhibierten, war die Kassenverwaltung der Gesellschaft zeitweilig in eine schwierige Lage versetzt. Sie sah sich deshalb gezwungen, mit einem Appell an die Mitglieder um freiwillige Beiträge heranzutreten, welchem erfreulicherweise gern Gehör geschenkt

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

wurde. Allen den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, welche durch freiwillige Beisteuerung die Kasse der Gesellschaft wieder zu heben bestrebt waren, sei hier an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank der Gesellschaft zum Ausdruck gebracht.

Wenn es trotz dieser nicht sehr erfreulichen Verhältnisse unserer Finanzlage dennoch gelungen ist, von den Verhandlungen Band 18, Heft 3/4 und vom Anzeiger Band II, Heft 1 in schöner Ausstattung und reichem Inhalt herauszubringen, so dankt dies die Gesellschaft neben der unermüdlichen Tätigkeit ihres verdienten Kassenwartes Herrn A. Dultz nicht zum mindesten den Zuschüssen von seiten des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums und der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, denen auch an dieser Stelle nochmals der Dank der Gesellschaft erstattet sein mag.

Die Herausgabe einer hochwertigen Publikation, sowohl nach Inhalt als nach Umfang, bildet den Grundpfeiler einer glücklichen Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und es wird weiterhin das ernste Bestreben der Vorstandschaft sein, nach dieser Richtung hin allen Schwierigkeiten zum Trotz weiterzuschaffen und weiterzuarbeiten.

Die Wahl der Vorstandschaft ergab für das Jahr 1930:

Erster Vorsitzender: Freiherr von Besserer
Zweiter Vorsitzender: Prof. L. Müller-Mainz
Generalsekretär: Prof. Dr. A. Laubmann
Schriftführer: A. Müller
Kassenwart: A. Dultz.

Der Ausschuſs für das Jahr 1930 setzt sich aus folgenden Herren zusammen, nachdem satzungsgemäſs die Herren Dr. O. Gaschott und Prof. Dr. A. Stimmelmayr ausscheiden mufsten:

Ständige Mitglieder:

Dr. J. Gengler (ex officio)
Prof. Dr. H. Krieg (als Direktor der Zool. Staatssammlung)
Dr. E. Stresemann (als Generalsekretär der Deutschen Ornith. Gesellschaft)
M. Hettiger (als Vorsitzender des Bayerischen Vogelliebhabervereines).

Mitglieder auf die Dauer von 2 Jahren:

E. Sommerfeld (1930/31)
W. Wüst (1930/31)
A. Fischer (1929/30)
Prof. Dr. B. Hoffmann (1929/30).

Zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft wurden erwählt:

Prof. Dr. L. F. de Beaufort, Amsterdam
Gregory M. Mathews, Winchester
Dr. Harry Ch. Oberholser, Washington.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Zu Korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt:
P. A. Hens, Valkenburg
William L. Sclater, London.

Obwohl die Kosten für die Drucklegung der Gesellschafts-Publikationen immer gröfsere Anforderungen an die Kasse stellen, glaubte die Vorstandsschaft doch auch heuer von einer Erhöhung des Beitrages absehen zu sollen. Somit beträgt der **Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1930** wie bisher **10 Goldmark.**

Der **Mitgliedsbeitrag** ist **zahlbar möglichst sofort,** spätestens aber bis zum 1. April 1930, auf das **Postscheckkonto** der Gesellschaft, **München No. 6956.** Irgendwelche Abzüge am Mitgliedsbeitrag sind nicht statthaft. Die Mitglieder im Auslande werden ersucht, den entsprechenden Betrag in der Währung ihres Landes brieflich an den Kassenwart der Gesellschaft, Herrn Alfred Dultz, München, Neuhauserstrafse 16 einzuzahlen. Nach dem 1. Mai 1930 erfolgt Einziehung des Beitrages durch Postauftrag unter Einrechung der hierdurch entstehenden Gebühren.

Bedauerlicherweise sind einzelne Mitglieder ohne Entschuldigung noch mit der Zahlung des Beitrages für das vergangene Jahr im Rückstand. Es wird dringend gebeten, diese rückständigen Beträge (für 1928 und 1929 je 10. — Mk.) umgehend zur Einsendung bringen zu wollen, da sonst Stockungen in der Zusendung der Publikationen unvermeidlich sind. Im übrigen mufs auf § 8 der Gesellschaftssatzungen hingewiesen werden: „Die Verweigerung der Bezahlung des Mitgliederbeitrages in zwei aufeinanderfolgenden Jahren hat den Ausschlufs aus der Gesellschaft zur Folge."

München, den 18. Januar 1930.

A. Müller
Schriftführer.

Prof. Dr. A. Laubmann
Generalsekretär.

Die Formenkreise der Vasapapageien (*Coracopsis*).

Von **Hermann Grote,** Berlin.

In den Lehr- und Handbüchern (auch in W. L. Sclater's „Systema Avium Aethiopicarum") findet man die Angabe, dafs die Papageiengattung *Coracopsis* Wagl. fünf Arten umfasse, die auf Madagaskar, den Komoren und den Seychellen leben. Eine Untersuchung aller hierher gehörigen Formen hat mich indessen zu einem von den bisherigen Anschauungen sehr abweichenden Ergebnis kommen lassen: Nach meinem Befund setzt sich die Gattung *Coracopsis* aus zwei Formenkreisen zusammen, von denen der eine sich in drei, der andere in vier geographische Rassen gliedert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 2_2

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf, Laubmann Alfred

Artikel/Article: Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 17. Januar 1930 45-47